



Linkes Bild:
Die Preis-
trägerinnen
Valentina
(links) und
Felicitas haben
ihre Texte auch
vor Publikum
vorgelesen



Seitenweise Lesepreise

Die Kärntnerinnen Valentina (12) und Felicitas (10) haben beim Junior-Bachmann-Literaturwettbewerb mitgemacht und gewonnen.

MICHAELA KANATSNICH

Valentina Mirtic (12) weiß: Gute Ideen verstecken sich oft auf Dachböden. Oder in alten und verlassenem Häusern. Doch Valentina hat sie aufgespürt und daraus eine preisgekrönte Kurzgeschichte gemacht.

Die Schülerin am BG/BRG St. Veit an der Glan wurde nämlich Zweite beim Junior-Bachmann-Literaturwettbewerb in der Kategorie der Zehn- bis Zwölfjährigen. Ihre Geschichte heißt „Land in Sicht – eine Geschichte über Ideen“.

Stockerlplätze ist die Vielleserin, die einen eigenen Blog betreibt, ja bereits gewöhnt: „Voriges Jahr war ich Erste.“ Wie lautet ihr Rezept für eine preiswürdige Geschichte? „Zuerst brauche ich eine Idee, das dauert am längsten. Wenn ich sie habe, setze ich mich hin und fange an zu schreiben. Das Schreiben geht recht schnell. Zum Schluss überarbeite ich die Geschichte noch einmal.“

EINE PUDELMÜTZE

So ähnlich geht auch Felicitas Grossl (10) vor. Die Schülerin an der Waldorfschule Klagenfurt erreichte mit ihrer Kurzgeschichte den ausgezeichneten dritten Platz. Ihr Text handelt von einer Reise in die Vergangenheit, der großen Liebe, drei Leuchttürmen und einer roten Pudelmütze. Man bekommt Gänsehaut beim Zuhören und möchte am Ende gerne wissen, ob es diese Oma Adelheid aus der Geschichte tatsächlich gibt? Doch wie viele gute Autorinnen verrät auch Felicitas nicht, ob ihr Text das echte Leben beschreibt oder ihrer Fantasie entstammt ...

Die Autorinnen tragen ihre preisgekrönten Geschichten auch selbst vor. Nachzuhören sind alle eingereichten Texte unter: <https://www.facebook.com/juniorbachmannliteraturwettbewerb/>

Österreich

